

EVANGELISCHE GEMEINDE BEIRUT

MONATSBLATT

JULI – AUGUST – SEPTEMBER 2021



Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Johannes 10,10

Spruchkartengestaltung J. Henning: am Acheron

GOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

4. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>„Unser tägliches Brot gib uns heute“</i>	- Sommerpause -
5. So n. Trin.			
6. Juli	12.00 Uhr	Friedensandacht	5. September 11.00 Uhr
Dienstag			14. So n. Trin.
11. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>„Und vergib uns unsere Schuld ...“</i>	7. September 12.00 Uhr
6. So n. Trin.			Dienstag
13. Juli	12.00 Uhr	Friedensandacht	12. September 11.00 Uhr
Dienstag			15. So n. Trin.
18. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>„Und führe uns nicht in Versuchung“</i>	7. September 12.00 Uhr
7. So n. Trin.			Dienstag
20. Juli	12.00 Uhr	Friedensandacht	19. September 11.00 Uhr
Dienstag			16. So n. Trin.
25. Juli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>„Sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich ...“</i>	21. September 12.00 Uhr
8. So n. Trin.			Dienstag
			26. September 11.00 Uhr
			17. So n. Trin.
			28. September 12.00 Uhr
			Dienstag



GEISTLICHES WORT

Liebe Freundinnen und Freunde in Christus!

Wir haben Sommer: Reisezeit, Urlaubszeit, herrlich! Viele von uns sind nun unterwegs, meist auch um die Familie außerhalb des Libanon zu besuchen. Wie immer: Urlaub, Abstand vom Alltag, mal richtig leben, besonders nach dem „Corona-Jahr“ mit seinen oft schmerzlichen Einschränkungen! Jede und jeder braucht wohl so eine Zeit, eine Zeit für die Zeit, eine Zeit, in der wir uns mitten im Leben wieder an das Leben erinnern können.

Vor Jahren machten meine verstorbene erste Frau und ich Urlaub in Griechenland, in Parga, in einer kleinen Pension bei der „Verwandtschaft“. Jedenfalls sah das Andreas so, der angeheiratete Cousin unserer Freundin Olga, deren Sohn mein zweites Patenkind ist - und in Griechenland wird man als Pate gleichsam adoptiert. Unser „Verwandter“ kümmerte sich auch rechtschaffen um uns. An einem heißen Sommertag machte er mit uns einen Ausflug ins Tal des Acheron, des antiken Totenflusses, auf dem bekanntlich die Verstorbenen vom Fährmann hinüber in das Totenreich gebracht wurden. Ein Ort prallen Lebens: mitten im Sommer saftiges Grün, Bäume, Pflanzen, kühlende Frische! Wir machten Rast bei einer kleinen Taverne besonderer Art. Im Schatten großer Platanen, wo der Fluss flach und ruhig dahinströmt, standen die Stühle im Wasser, so dass man sich von unten wie von oben erfrischen konnte - die Füße im kühlen Nass, dazu eiskalter Frappé!

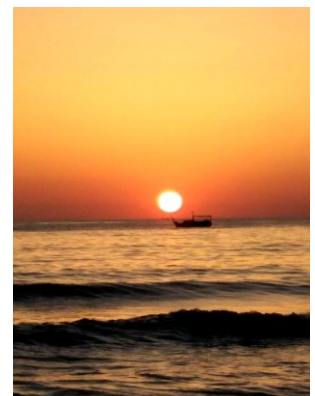
Als wir so vor uns hinträumten, sagte Andreas plötzlich mit verklärtem Blick: „Das ist das Paradies für jeden Griechen: im Sommer im Schatten einer Platane liegen, kühler Wein, etwas Brot und Feta, Tomaten, ein paar Trauben, mehr braucht es nicht. Das ist Glück, das ist Leben, einfach da sein.“ Und wir waren es für einen Augenblick: einfach da - zeitloser Augenblick, fragloser Moment, Ewigkeit in diesem Augenblick, Leben ohne Zweck und Ziel, Leben und volle Genüge, Leben die Fülle!

Wir alle kennen paradiesische Vorstellungen von einem Leben, in dem einer den andern einfach da sein lässt, ohne Ansprüche, ohne Hast, ohne Druck, ohne Neid auch, ein Leben, zu dem es nicht viel braucht und das doch volle Genüge hat. Wir träumen davon, aber wir leben anders. Gewiss, zu einem guten Teil müssen wir das auch: ohne Arbeit kein Brot, und die Süße des Lebens will manchmal sauer verdient sein. Aber wir schießen oft über das Ziel hinaus. Und als ob stetig Stimmen auf uns eindringen, die uns zu mehr anhalten, dazu, unsere Lebensumstände zu optimieren zur vollsten Zufriedenheit, zur vollen Genüge. Doch irgendwie genügt es nie. Immer gibt es da noch etwas und dort, auf das wir hinleben. Und dann kommt das Leben an sein Ende. Und vor lauter darauf hinleben haben wir vielleicht verpasst zu leben. Und die Stimmen, die uns trieben, sind verstummt.

Es gibt eine andere Stimme. Sie verschafft sich immer wieder Gehör in dem Gewirr der vielen Stimmen, die uns umgeben. Es ist eine starke Stimme und eine gute, eine wohlwollende und eine barmherzige, die Stimme Jesu Christi, des guten Hirten, der sich um uns sorgt und der uns führen will zum frischen Wasser und saftigen Grün in den Schatten der Platanen, wenn man so will, wo wir einfach da sein dürfen, ewig. „*Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen*“, sagt er. Und damit wir das Leben, das befreite und erlöste Leben in seiner Ewigkeit nicht versäumen noch vergessen, schenkt er uns auf unserem Weg immer wieder solche Augenblicke einfachen Daseins - am Fluss im Schatten der Platanen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Urlaub!

Ihr / Euer Pfarrer Jürgen Henning.

Herr, lehre mich leben
und lass mich empfinden,
was ich bin
und dass ich bin
aus dir.



RÜCKBLICK - ORGANISATIONEN, DIE WIR UNTERSTÜTZT HABEN

Immer wieder vertrauen uns Menschen aus Deutschland Spenden an, damit wir im Rahmen des diakonischen Engagements unserer Gemeinde anderen helfen können. Immer wieder stellen wir Organisationen, Einrichtungen und Projekte vor, die wir in Ihrer Arbeit unterstützen. Diesmal stellt sich die Organisation „Green Lebanon“ vor, die u.a. beim Wiederaufbau nach der Explosion sehr aktiv war und sich nun wieder verstärkt auf ihre ursprünglichen Ziele konzentrieren kann.



GREEN LEBANON wurde 1995 von einer Gruppe junger Männer und Frauen auf Initiative von Dr. Pascal Azzam als Verein gegründet, der beschloss, ihre Bemühungen zu bündeln und sich für die Wiederbelebung der Heimat vor allem auf ökologischer und sozialer Ebene einzusetzen. Der Verein arbeitet an der Entwicklung von Vernetzungsstrategien und nachhaltigen Kampagnen mit dem öffentlichen und privaten Sektor.

Die wichtigsten nachhaltigen Kampagnen im Grünen Libanon im Jahr 2021 waren:

1. Hafen von Beirut Explosion: Home Rehabilitation Sanierungskampagne

Im Jahr 2020, nach der Explosion im Hafen von Beirut am 4. August, war Green Lebanon in Zusammenarbeit mit den libanesischen Streitkräften (LAF) für die Sanierung von 52 beschädigten Gebäuden in Rmeil (Zone 40) verantwortlich. Dank auch der großzügigen Spenden, die uns durch die Evangelische Gemeinde Beirut weitergegeben wurden, gelang es Green Lebanon, 150 Wohnungen zu sanieren und uns dabei zu helfen, Vertriebene in ihre Häuser zurückzubringen.

2. Landwirtschaftskampagne: „Dein Land ist dein Schatz“.

Green Lebanon unterzeichnete ein dreiseitiges Abkommen mit dem Zentrum für Ausbildung und Ermächtigung des maronitischen Patriarchats, der Saint Joseph University of Beirut und der Diane Foundation. Ziel dieser Kampagne ist es, Saatgut für Personen mit einem Grundstück von 200 m² und mehr auszubilden und zu verteilen. Seit dem Start der Kampagne im August 2020 wurden mehr als 1000 Personen mit kostenlosem Saatgut ausgestattet und in der Landwirtschaft geschult.

3. Green Libanon Medikamenten-Spenden Kampagne:

Green Lebanon Association startet seine Spendenaktion für Medikamente in Zusammenarbeit mit 250 Apotheken, die im ganzen Land durchgeführt werden und es uns ermöglichen, mehr als 600 Menschen in Not im ganzen Libanon zu helfen.

4. Spendenaktion für Lebensmittelboxen: „Helfen Sie ihnen, zu Hause zu bleiben“

Green Lebanon gelingt es bisher, regelmäßig 1200 Kisten Lebensmittelspenden an Bedürftige im ganzen Land zu verteilen (Kobayat, Jbeil, Keserwan, Beirut, Baabda, Saida, Chouf...).

5. Recycling-Aktivitäten im ganzen Land in Partnerschaft mit lokalen NRO'S

Wir hoffen, dass wir Ihr Vertrauen finden und sind bereit zum Dienst, wenn wir Menschen in Not sehen. Doch ist Ihr Beitrag entscheidend für den Erfolg unserer Kampagne. Wir freuen uns, der libanesischen Gesellschaft in ihrer Not helfen zu können. Gott segne die Evangelische Gemeinde zu Beirut!

Nähere Informationen über die Kampagne von Green Lebanon nach der Explosion im Hafen von Beirut finden sie auf unserer facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/watch/?v=1304682303235339>



ZUR INFORMATION

GEMEINDEVERSAMMLUNG am 11. Juli

Liebe Gemeindeglieder,

am Sonntag, den 11. Juli, findet unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt, in deren Verlauf wir auch einen neuen Gemeindegemeinderat wählen, dazu die Schatzmeisterin sowie die Rechnungsprüferinnen. Nach der Satzung der Gemeinde muss die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten sechs Wochen vor der Wahl geschlossen sein. Dies ist geschehen.

Folgende Namen umfasst der Wahlvorschlag:

(1) Sascha Böhme (2) Hortensia Diab (3) Barbara Haffar (4) Doris Hage, (5) Heike Mardirian, (6) Karin Uckrow. Als Schatzmeisterin steht zu Wahl: Dagmar Domiati.

Als Rechnungsprüferinnen stehen zu Wahl: Silvia Najjar und Rosemarie Mohaydali.

Briefwahl ist möglich: Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, ob Sie Briefwahl wünschen, damit wir Ihnen den Wahlzettel zukommen lassen können. Füllen Sie den Wahlzettel aus und stecken Sie ihn in einen Umschlag ohne Beschriftung. Stecken Sie diesen Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Ihr Namen stehen muss und geben diesen im Gemeindebüro vor der Wahl ab.

Alle, die ihren **Gemeindebeitrag** noch nicht bezahlt haben, bitten wir, dies zu tun.

Die Zahlung ist nicht allein Voraussetzung für die Wahlberechtigung. Wir sind als Freiwilligkeitsgemeinde auch ganz unbedingt auf die Zahlung der Gemeindebeiträge angewiesen, da wir uns als deutschsprachige Auslandsgemeinde selbst finanzieren müssen.

Tagesprogramm:

11.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche

anschließend Mittagspause – wir bitten, etwas zum Essen mitzubringen

12.45 Uhr Gemeindeversammlung und Wahlen.

Spätestens gegen 15.00 Uhr: Ende der Versammlung.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen – sie haben allerdings kein Stimmrecht. Das haben nur eingeschriebene Gemeindeglieder, die bis dahin ihren Gemeindebeitrag bezahlt haben.

Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 11. Juli 2021:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Protokollanten/-innen und des/der Tagespräsidenten/-in und Bestimmung des Wahlausschusses
3. Genehmigung des Protokolls 2020
4. Tätigkeitsbericht des Gemeindegemeinderats und Entlastung des GKR (mit Aussprache)
5. Jahresbericht der Schatzmeisterin und Entlastung der Schatzmeisterin (mit Aussprache) und Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und des Haushaltsplans 2021
6. Bericht aus dem Sozialausschuss (mit Aussprache)
7. Bericht des Pfarrers (mit Aussprache)
8. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
9. Ein Wahlgang für den Gemeindegemeinderat, die Schatzmeisterin und die Revisorinnen
10. Verschiedenes: Fragen und Anregungen
11. Genehmigung des Beschlussprotokolls

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Sollte zu Beginn der Versammlung die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden können, laden wir hiermit vorsorglich zu einer zweiten Gemeindeversammlung ein, gleichfalls am 11. Juli 2021 um 12.55 Uhr.

Der neu gewählte **GEMEINDEKIRCHENRAT** tritt zu seiner konstituierenden Sitzung am Sonntag nach der Wahl, den 18. Juli um 12.30 Uhr im Gemeindezentrum zusammen. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Kandidatinnen und Kandidaten



Sascha Böhme

Geboren am 24.10.1988 in Sangerhausen. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Seit November 2018 bin ich im Libanon. Damals absolvierte ich ein Jahrespraktikum in der Gemeinde. Inzwischen

bin ich beim Goetheinstitut angestellt. Ich bin ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter und habe Politikwissenschaft und Geschichte studiert. 2019 wurde ich das erste Mal in den GKR gewählt. Gerne möchte ich meine beruflichen Kenntnisse auch weiter in der Gemeinde einbringen. Ich glaube, dass eine Mischung aus Erfahrung und frischem Wind die Gemeinde voranbringen können. Mit entsprechender Offenheit und Bereitschaft habe ich mich auch als stellvertretender Vorsitzender für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde eingesetzt und kandidiere gern wieder für den Gemeindegemeinderat.



Hortensia Diab

Grüß Gott! Mein Name ist Hortensia Diab, und ich komme aus München. Beruflich war ich in der Gastronomie-Branche tätig. Ich war aktives Mitglied im Verband der Servicemeister. Weiter-

hin bin ich Mitglied in der Gewerkschaft für Nahrung und Genuss-Gaststätten und war im Betriebsrat und Vorsitzende. Ich bin Mutter von drei Söhnen. 1962 kam ich in den Libanon und habe mich in dieses Land mit seiner wilden Natur verliebt. Trotz des Bürgerkrieges bin ich immer im Libanon geblieben. Im Jahr 1987 wollte mein jüngster Sohn in München studieren somit ging ich auch zurück. Ich blieb jedoch immer mit dem Libanon verbunden. Als ich im Jahr 2009 meine Rente antreten konnte, fasste ich den Entschluss, ganz im Libanon zu bleiben. Ich möchte meine Erfahrungen auch für die neue Periode in den GKR einbringen, dem ich als Mitglied bereits seit 2018 angehöre.



Barbara Haffar

Mein Name ist Barbara Haffar, und ich bin 1939 in Dresden geboren. Seit dem Jahr 1961 lebe ich im Libanon. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit mehr als 20

Jahren bin ich Gemeindegemeinderat. Seit 2017 war ich bereits Mitglied des GKR und des Sozialausschusses. Es ist eine sehr wichtige Arbeit in einem angenehmen Umfeld, weswegen ich mich mit Freude gerne weiter einbringen möchte.



Doris Hage

Geboren am 12.03.1942 in Heppenheim / Deutschland, evangelisch, schweiz.-libanes. Staatsangehörigkeit, verwitwet, 4 Kinder, 8 Enkelkinder, seit 1963 im Libanon,

seit weit über 20 Jahren Mitglied der evangelischen Gemeinde, Vorstandsmitglied des VDFL 1992/93, Mitglied der Frauengemeinschaft, die sich im Kesrouan um das „Restaurant du Coeur“ mit Sitz im Kloster „Mere de Dieu“, drei Waisenheime und zwei öffentliche Schulen in den Bergen kümmern. Ich möchte gerne im Gemeindegemeinderat wieder mitwirken, dem ich bereits angehöre, da ich allen dort sehr verbunden bin und gerne bereit bin, weiter mitzuarbeiten.



Heike Mardirian

geb. 31.08.1946 in Frankfurt/Main
Für alle, die mich, den "bunten Hund" nicht kennen: Ich lebe seit 1960 in Beirut. Habe die deutsche und die libanesische Staatsangehörigkeit.

Habe 2 Söhne und bin verwitwet. Ich habe drei Enkelkinder, 2 Enkeltöchter, eine davon hier in Beirut und die andere (leider) in Deutschland und den kleinen Enkelsohn.

Meine 38-jährige Tätigkeit bei der deutschen Botschaft habe ich im August 2011 beendet. Ich bin im wohlverdienten Ruhestand, - aber weiter aktiv und arbeite als Deutschlehrerin an einer Sprachenschule. Dazu engagiere ich mich gern in unserer Gemeinde, seit einigen Jahren im GKR. Gerne kandidiere ich wieder für 2 Jahre für den Gemeindegemeinderat, dessen Vorsitz ich derzeit inne habe.



Karin Uckrow

Mein Name ist Karin Uckrow und ich bin 1967 in Berlin geboren. Ich habe keine Kinder und bin auch nicht verheiratet. Seit August letzten Jahres arbeite ich für MISEREOR als Leiterin der Dialog und

Verbindungsstelle in Beirut.

Ich habe Betriebswirtschaftslehre und Entwicklungszusammenarbeit studiert und arbeite seit mehr als 15 Jahren der Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. Ehrenamtlich engagiere ich mich in dem Verein Parea-Dein Projekt, der sich vorwiegend für Menschen mit Behinderungen in Simbabwe einsetzt. Seit 2016 beschäftige ich mich beruflich mit dem Nahen Osten.

Gerne möchte ich meine beruflichen Erfahrungen in die Gemeindegemeindearbeit einbringen und durch die Mitarbeit in dem Gemeindegemeinderat auch Neues kennenlernen.



Dagmar Domiati

Geboren am 27.01.1940 in Kiel, deutsche sowie libanesische Staatsbürgerschaft, verwitwet, 3 Kinder (alle verheiratet). 1959 kam ich nach Beirut. Seit 1988 arbeitete ich im Orient-Institut in der Verwaltung. Meine hier erworbenen Kenntnisse konnte ich gut bei der Buchführung der Gemeinde als Schatzmeisterin seit 2003 anwenden. Seitdem ich im Ruhestand bin, konnte ich mich intensiver mit der Gesamtfinanzlage der Gemeinde beschäftigen. Gerne kandidiere ich für weitere zwei Jahre als Schatzmeisterin.

FRAUENTREFF

In der Regel immer dienstags ab 10.00 Uhr offenes Frauen-Café im Gemeindezentrum: miteinander im Gespräch sein, Erfahrungen austauschen, Feste und Geburtstage feiern ... Im Moment sind Treffen erlaubt. Zumal viele unserer Frauen bereits geimpft sind. Alle Teilnehmenden haben jedoch weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Ein Treffen im Hof der Gemeinde unter freiem Himmel mindert das Infektionsrisiko weiter. „Offiziell“ macht der Frauentreff zwar auch im August eine Sommerpause. Doch können sich die Dagebliebenen in lockerer Runde weiter versammeln. Brot und Gemüse gibt es allerdings wie üblich erst wieder im September. Wir hoffen auf ein Ende der Pandemie, sodass wir nach der Sommerpause im September zumindest diesbezüglich wieder unbeschwert die Treffen fortsetzen können. Was die politische und wirtschaftliche Situation anbetrifft ...

TREFFEN IM NORDEN

Das nächste Treffen soll im September stattfinden. Termin und Ort für die Zusammenkunft mit Hausabendmahlsgottesdienst in der Tischrunde, Gespräch und Gemeinschaft mit gemeinsamem Essen konnten noch nicht vereinbart werden und können z. gg. Zeit im Gemeindebüro erfragt werden.

KINDER- UND JUGENDTREFF

Jeden Freitag 17.30 -19.30 Uhr Offener Kinder- und Jugendtreff (von 3 bis 14 Jahren).

Der Kinder- und Jugendtreff (KiJu) ist eine von Eltern organisierte Gruppe, in der vorrangig deutsch gesprochen wird. Wir bieten ein buntes Programm aus Basteln, Ausflügen und Spielen – jede Idee und Initiative für Aktivitäten sind willkommen. Die Teilnahme am KiJu ist an keine Konfession gebunden. Das Programm ist auch auf facebook.com zu finden und wird dort ggf. aktualisiert.

(<https://www.facebook.com/pages/Kinder-und-Jugendtreff-Beirut/158566270923533>)

Wir treffen uns zum letzten Mal vor der Sommerpause am Freitag d. 9. Juli.

Der erste Treff nach der Sommerpause ist am Freitag den 17. September:

„Spielen und Begegnen im Hof“ (Sandkasten, Kicker, Tischtennisplatte, Kuchen und Getränke ...)

Dann geht es weiter am Freitag, d. 25. September: - wahrscheinlich auch erst noch einmal im Hof. Wir hoffen auf ein Ende der Pandemie, so dass es zu keinen erneuten Einschränkungen kommt und wir im Team im September ein dementsprechendes Programm aufstellen können.

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE

sprechen wir allen Gemeindegliedern aus, die in diesem Monat Geburtstag haben. Möge Gott Sie segnen, dass sie dankbar für sein Geleit in den Jahren, die waren, voll Zuversicht und geborgen von Gottes guten Mächten dem entgegengehen, was kommt.

Gabriele Schaub, 9.7.

Julia Glasshoff-Sayegh, 1.8.

Andrea Köhler, 12.8.

Doris Lipinski, 16.8.

Marlene Augi, 24.8.

Rosemarie Manasfi, 25.8.

Heike Mardirian, 31.8.

Jürgen Henning, 3.9.

Hanna-Luisa Daou, 6.9

Barbara Haffar, 21.9.

Charbel Bechara 11.8.

Luise Loehers, 15.8.

Lilian Kühn, 22.8.

Ingrid Ghokassian, 25.8.

Bettina Bastian, 27.8.

Fabiola Castro, 5.9.

Silvia Najjar, 15.9.



**Wo auch immer das Glück sein mag,
mögest auch du dort sein.**

Wo ein freundliches Lächeln ist, möge es dir gelten.

Wo die Sonne scheint, möge sie dir den Tag

So hell wie möglich machen.

So segne und behüte dich der freundliche Gott!

Irischer Segensspruch

Bei uns können Sie kaufen

- ↳ Jeden Dienstagvormittag parallel zum Frauentreff: **Deutsches Brot, Brötchen, Brezeln, Gebäck** – vom Mousan-Center (Tyros) – Vorbestellungen sind möglich über die zentrale Nummer: 07-348 565 und mit der Bäckerei [Maria] verbinden lassen, nur vormittags.
- ↳ Obst und Gemüse von JCC Initiative.

The Olive Branch

Kunsthandwerkliches aus den Werkstätten der Schneller-Schule, Holzarbeiten; syr. Intarsienarbeiten, Schmuck von Beduinenfrauen, Stickereien syr. Kriegswitwen, Moranoschmuck, Seifen und vieles mehr. Die angebotenen Produkte werden von Kunsthandwerkern und Einrichtungen, auch von Frauen aus unserer Gemeinde hergestellt, die wir durch den Verkauf in unserem Laden unterstützen wollen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 9.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr u. 17.30 – 19.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst während des Kirchkaffees.

So können Sie uns erreichen:

Evangelische Gemeinde Beirut, Pierre Aboukhater Bldg. Rue Mansour Jurdak 429, Manara-Beirut 2036 – 8041

Pfarrer Jürgen Henning	Email: pfarrer@evangelische-gemeinde-beirut.org
	privat: 01-752 206
	mobil: 03-839 196
Sozialarbeit (Rosemarie Manasfi)	dienstl.: 01-740 318 und 740 319
per Diensttelefon/-fax und Email	Fax: 01-740 318
Sprechzeiten: nach Vereinbarung	
Verwaltung: Frédéric Weber	E-mail: info@evangelische-gemeinde-beirut.org
	dienstl.: 01-740 318
	privat: 03-240 992

Öffnungszeiten des Büros: montags, dienstags, donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bankkonten: **Evangelische Gemeinde zu Beirut**

Deutschland: Evangelische Bank eG, IBAN: DE92 5206 0410 0006 4286 73, BIC: GENODEF1EK1

Libanon: BLOM Bank (Beirut, Bliss Branch)

LBP: IBAN: LB32 0014 0000 3301 3000 8804 9113

USD: IBAN: LB67 0014 0000 3302 3000 8804 9112 / Euro: IBAN: LB40 0014 0000 3304 3000 8804 9110

WEBSITE der Gemeinde: www.evangelische-gemeinde-beirut.org

